

— 1789 —

Breslauer Intelligenz-Blatt,

zum

Besten und Nutzen des Publikums.

Nro. XLIX.

Montag den 4. December 1837.



Intelligenz-Comtoir auf der Herrnstraße No. 20.

Substitutions-Patente.

1374. Daß auf der Kirchgasse in der Neustadt hieselbst sub No. ~~1479~~ des Hypothekenbuchs, (neue No. 5.) belegene Töpfermeister Kuhlmannsche Haus soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden.

Die gerichtliche Taxe beträgt nach dem mittlern Durchschnitts-Werthe
7788 Rthlr. 16 sgr. 8 pf. Der Bietungstermin steht
den 13. April 1838. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Fißau im Partheienzimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an.

Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte und des neuesten Hypothekenschein in der Registratur eingesehen werden.

Breslau den 8. September 1837.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

Erste Abtheilung.

v. Blankensee.

1598. Die zum Nachlasse der Neumannschen Eheleute gehörige, im hiesigen Kammereisdorfe Ellguth sub No. 27. belegene Gärtnerstelle, die kleine Scholtisen genannt, abgeschätzt auf 180 Rthlr. laut der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 23. Februar 1838. Nachmittags 4 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Breslau den 14. October 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1625. Das zum Nachlaß des Joseph Strauch gehörige Auenhaus No. 43. Vol. IV. des Hypothekenbuchs von Niedersteine, zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, auf 38 Rthlr. ordentlich abgeschätzt, soll in termino

den 5. März k. J. Nachmittags 3 Uhr in unserem Partheienzimmer No. 1. hieselbst ertheilungshalber subhastirt werden.

Schloß-Neurode den 15. November 1837.

Reichsgräfl. Anton v. Magnisches Justizamt.

1464. Das dem Franz Krause gehörige Grundstück No. 85. in Buchau, taxirt auf 8 Rthlr. zu Folge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe soll im Wege der nothwendigen Subhastation in termino

den 30. Januar 1838. Nachmittags um 3 Uhr in unserem Partheienzimmer No. 2. öffentlich versteigert werden.

Schloß Neurode den 6. October 1837.

Reichsgräfl. Anton von Magnisches Justizamt II.

1490. Es soll die den Geschwistern Haupt gehörige Erbscholtisei No. 1. zu Hausdorf, Waldenburger Kreises, wozu eine neu erbaute Bleiche, eine Mahlmühle, eine Schänke und eine Schmiede, 155 Morgen Acker, 31½ Morgen Wiesen, 107 Morgen 116. Q. R. Forstland gehören, und welche unterm 20 September c. gerichtlich auf 19,878 Rthlr. 25 sgr. taxirt worden, zum Behufe der Auseinandersetzung der Eigenthümer in dem auf

den 7. Mai 1838.

in dem Gerichtszimmer zu Arnau anstehenden peremptorischen Licitations-Termino im Wege der Subhastation verkauft werden, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige, so wie die Real-Interessenten einladen.

Die Taxe des Gutes hängt im Gerichtskreischam zu Hausdorf und an der Gerichtsstätte aus.

Waldenburg den 30. September 1837.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Königsberg.

1528. Die sub No. 21. des Hypothekenbuchs zu Guhre gelegene, dem Schmidt Gottfried Hoffmann gehörige Schmiedestelle zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, auf 295 Rthlr. 25 Sgr. dorfsgerichtlich abgeschätzt, soll in termino

den 10. Februar 1838. Nachmittags 3 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Guhre subhastirt werden.

Zugleich werden alle unbekannten Realprätendenten hierdurch öffentlich vorgeladen. Wittisch den 4. October 1837.

Das Gerichtsammt von Guhre.

Ldwe.

1494. Das zu Miesnig, Ohlauer Kreises sub No. 20. belegene, dem Müllermeister Ignatz Türke zu Escharnig angehörige Bauergut nebst Zubehör, abgeschätzt im Jahre 1837. auf 1541 Rthlr. 10 Sgr., soll in dem, auf

den 15. Februar 1838. Nachmittag um 3 Uhr im Partheizimmer des unterzeichneten Gerichts vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts- Assessor Eimander anberaumten peremptorischen Bietungstermine im Wege der notwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden veräußert werden. Die Taxe, so wie der Hypothekenschein des Grundstücks kann täglich in der Registratur des Gerichts eingesehen werden.

Ohlau den 12. October 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Calli.

1257. Das in dem Fürstenthum Dels und dessen Wittischschen Kreise gelegene, dem Herrn Grafen Heinrich von Reichenbach auf Brustawe gehörige, landschaftlich auf 3502 Rthlr. 4 Sgr. abgeschätzte Rittergut Burday, auch Emiliensthal genannt, soll im Wege der notwendigen Subhastation in termino

den vier und zwanzigsten Januar 1838. Vormittags 10 Uhr in den Zimmern des Fürstenthums-Gerichts an den Meistbietenden verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Registratur des Fürstenthums-Gerichts nachgesehen werden.

Dels den 11. August 1837.

Herzoglich Braunschweig, Delsches Fürstenthums-Gericht.

1256. Das Immanuel Schubertsche Erbzinshaus zu Peterwitz, Schweidnitzer Kreises Folio 54, abgeschätzt auf 98 Rthlr. 6 Sgr. 8 pf. Ertrags- und 64 Rthlr. Material- Werth zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe soll, in termino

den 9. Januar um 2 Uhr 1838.

im Gerichtskreischam zu Peterwitz subhastirt werden.

Schweidnitz den 19. September 1837.

Das Reichsgraf von Burghaus Laasaner Majorats-Gerichtsammt.

1349. (Freiwillige Subhastation.) Justizamt der Fideikommiss-Herrschaft Klein-Dels. Die zu Weigmitz, Ohlauer Kreises, sub No. 24, gelegene Freistelle und Brandweimbrennerei-Gerechtigkeit, abgeschätzt auf 1331 Rthlr. 22 sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 9. Januar 1838. Vormittags 10 Uhr in dem hiesigen Gerichts-Locale Behufs der Erbsonderung subhastirt werden.

Bischwitz bei Bansen den 16. September 1837.

Justizamt der Graf Dorch von Wartenburgschen Fidei-Commiss-Herrschaft Klein-Dels.
M. Schaubert.

Edictal - Citationen.

1658. Es haften:

1) auf der Aungerhäuserstelle sub No. 30. von Kottwitz Rubr. III. No. 2. 60 Thlr. schles. rückständige Kaufgelder, für welche sich die früheren Besitzer nämlich die Maria verwitwete Breuer und deren Kinder, Hans, Maria und Joseph Breuer in dem mit dem George Thiel errichteten Kaufcontracte de dato den 30. September et confirmato den 13. December 1788. das Eigenthums-Recht reservirt ex Decreto vom 13ten December ejusdem anni eingetragen;

2) auf der Gärtnerstelle sub No. 35. zu Kottwitz Rubr. III. No. 1. mit folgenden Worten:

20 Rthlr. oder 25 Thlr. schles. sub hypotheca judiciali et jure prioritati den 19ten December 1767. intabulirt worden, welche als rückständige Kaufgelder darauf haften, und der Käufer Mathes Kraske solche an die Verkäufer zu bezahlen schuldig ist;

3) auf dem Bauergute No. 3. zu Pohlitzsch Kniegnitz:

a. Rubr. III. No. 1. 53 Rthlr. 10 sgr. oder 66 Thaler 16 sgr. schlesisch, als der dem George Lobe gebörende Ueberrest der laut Kaufcontract vom 11. Februar 1758. et confirmato den 15. Februar 1759. für die 3 Lobeschen Kinder, Adam, George und Helena Lobe eingetragenen, und laut Protocol vom 10. November 1787. soweit geldschten 160 Rthlr., oder 200 Thaler schles. Ausstattungselder;

b. Rubr. III. No. 5. wörtlich:

189 Rthlr. 18 sgr., oder 237 Thaler. schlesisch sind laut Erbtheilung vom 14. März 1801. von dem Besitzer an erbschaftlichen Privat-schulden, übernommen;

4) auf der sub No. 58. zu Gabitz belegenen Erbsassstelle Rubr. III. No. 1. 160 Rthlr., oder 200 Thaler schlesisch, welche Besitzer Hans Scharte von dem Partkämmer Carl Gottlieb Vogel am 7ten Juli 1780. erborgt;

5) auf dem Grundstück No. 1. Oderwitz Rubr. III. No. 8. 572 Rthlr. 19 sgr. 4 $\frac{1}{2}$ pf. als der Ueberrest der von der Besitzerin Maria Dorothea verwitwete Seidel vermöge Erbzeugnisses vom 30sten März 1809. übernommenen ex Decreto vom 5. August ejusdem anni eingetragenen väterlichen Erbtheile ihrer Kinder, und zwar zu gleichen Theilen, Johann

Gottfried, Johann Christian, Johann Gottlieb, Maria Elisabeth, Johann David, Eva Rosina und Susanna Eleonora Seidel von zusammen 1336 Rthlr. 5 Sgr. 1½ pf., nach dem bereits die Antheile des Johann Gottlieb, der Maria Elisabeth, des Johann David und der Eva Rosina mit zusammen 763 Rthlr. 15 Sgr. 9½ pf. auf Grund der von diesen geleisteten Quittungen vom 18. und resp. 21. April 1828. ex Decreto vom 14. Mai 1828. gelöscht worden;

- 6) auf der Gärtnerstelle sub No. 18. zu Süßwinkel Rubr. III. No. 5. 140 Rthlr. 20 Sgr. 3 pf. Real-Münze mütterliches Erbtheil der aus der Ehe des Besizers Hanns Vogt mit seiner verstorbenen Ehefrau Hedwige gebornen Oder hinterlassenen 4 Kinder, Hans Joseph, Franz, David und Hedwige Vogt auf Grund der Erbtheilung vom 12. October 1811. ex Decreto vom 24. November ejusdem anni eingetragen.

Da die Inhaber der Posten ad 1. bis incl. 4. unbekannt, die der Posten ad 5. und 6. zwar bekannt, aber die über letztere lautenden Hypotheken-Instrumente verloren gegangen, so werden nicht nur die genannten Inhaber und deren Erben, oder die sonst in ihre Rechte getreten, sondern auch alle diejenigen, welche an die bezeichneten Posten und die darüber stehenden Instrumente, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, dieselben spätestens in d.m. auf

den 7. April 1838. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Landgerichts-Assessor Conrad aufstehenden Termine persönlich oder oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und nachzuweisen. Die Ausbleibenden werden mit ihren jetwanigen Real-Ansprüchen auf die Grundstücke präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden, und die Posten ad 1 bis 4 inclusive werden gelöscht, und in Betreff der Posten ad 5 und 6 werden die fehlenden Instrumente amortisirt werden,

Dresden den 14. November 1837.

Königl. Landgericht.

816. Von dem unterzeichneten Gericht werden hiedurch nachstehende Personen und deren etwa zurückgelassene Erben und Erbnehmer:

- 1) der seit langen Jahren verschollene aus D. Wartenberg gebürtige Sattlersgeselle Friedrich Wilhelm Kleick;
- 2) der seit 22 Jahren verschollene Schiffer Ignaz Lamm aus Eutersdorfs;
- 3) der seit dem Jahre 1794. verschollene Schmiedegeselle Gottfried Sander aus Lindau;
- 4) der seit dem Jahre 1816. oder 1818. verschollene Schnellbergeselle Mathes Hasse aus D. Wartenberg;
- 5) der seit 25 oder 26 Jahren verschollene Tischlergesell Joseph Faustmann aus Rittich;
- 6) der seit 29 Jahren verschollene Johann Samuel Christoph Drommel aus Lindau;
- 7) der seit dem Jahre 1813. verschollene Brauerbursche Friedrich Wilhelm Reithofe aus Drentkau;

deren zurückgelassenes Vermögen zeither im Depositorio verwaltet worden, aufgefodert, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem auf

den 28. März 1838. Vormittags 10 Uhr

im Partheienzimmer hieselbst angesetzten Termine persönlich oder schriftlich zu melden, und sodann weitere Anweisung, im Fall des Ausbleibens aber zu gewährleisten, daß dieselben für todt erachtet und deren zurückgelassenes Vermögen den nächsten Erben, die sich als solche dazu gesetzmäßig legitimiren können, ausgetauschert werden wird.

D. Wartenberg den 28. Mai 1837.

Herzogl. Stadtgericht und Justizamt.

v. Wurmb.

1357. Der Fleischer Johann Gottfried Richter, welcher sich im Monat Mai 1827. von seinem Wohnorte Striegau entfernt und seitdem von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben hat, so wie die etwanigen unbekannten Erben desselben werden hiermit aufgefodert, sich binnen 9 Monaten und spätestens in dem

am 12. Juni 1838. Vormittags 10 Uhr

anstehenden Termine bei uns zu melden und weitere Anweisung zu gewährleisten, widrigenfalls er für todt erklärt, und sein Vermögen den bekannten gesetzlichen Erben überwiesen werden wird.

Striegau den 28. August 1837. g.)

Königl. Land- und Stadtgericht.

1536. Ueber den Nachlaß des zu Langhellowigsdorf, Vollenhainschen Kreises, verstorbenen Bauers Johann Gottlieb Uke ist durch die heutige Verfügung der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Sämmtliche Gläubiger des Verstorbenen werden hierdurch aufgefodert, binnen drei Monaten, längstens aber in dem

am 14. Februar 1838.

vor uns in Langhellowigsdorf anstehenden Termine ihre Ansprüche anzumelden und nachzuweisen. Die nicht Erscheinenden werden unmittelbar nach Abhaltung dieses Termins aller ihrer Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Striegau den 20. October 1837.

Gerichtsamt Langhellowigsdorf.

1209. Der von hier gebürtige Zimmergeselle Johann Pflug, welcher im Jahre 1825. auf die Wanderschaft gegangen ist, oder dessen etwanige Erben, werden hierdurch aufgefodert, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem auf

den 24. Mai 1838. Vormittags 9 Uhr

in unserm Geschäfts-Locale hieselbst angesetzten Termine mündlich oder schriftlich zu melden und die weitere Anweisung, im Fall des Ausbleibens aber zu gewährleisten, daß der gedachte Zimmergeselle Johann Pflug für todt erklärt, und dessen zurückgelassenes Vermögen seinen nächsten Erben verabsolgt werden wird.

Patschkau den 10. Juli 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1322. Ueber den Nachlaß des am 12. Mai c. hieselbst verstorbenen Reglements-Secretair Carl Ferdinand Dehlers ist heute der erbshafliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche steht am 4. Januar 1838. Vormittags um 10 Uhr an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor, Herrn Neumann im Parthelens-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts.

Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird aller seiner etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden.

Breslau den 1. September 1837.

Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien. Erster Senat.
J a c o b l,

1683. (Offener Arrest.) Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht ist über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Berthold Seyder per Decretum vom 1. d. M. das abgekürzte Concurs-Verfahren eröffnet worden.

Es werden daher alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geldern, Effecten, Waaren und andern Sachen oder an Briefschaften hinter sich oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, weder an ihn, noch an sonst Jemand das mindeste zu verabsolgen, oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gericht sofort anzuzeigen, und die Gelder oder Sachen, wiewohl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das städt. gerichtliche Depositorium einzuliefern.

Wenn diesem offenen Arreste zuwider dennoch an den Gemeinschuldner oder sonst Jemand etwas gezahlt oder ausgeantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit begetrieben werden.

Wer aber etwas verschweigt oder zurückhält, der soll außerdem noch seines daran habenden Unterpands oder andern Rechts gänzlich verlustig gehen.

Breslau den 10. November 1837.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. Erste Abtheilung.
von Blankensee.

1613. (Bekanntmachung.) Von dem Königl. Stadt-Waisenamte wird auf Grund des §. 138. seq. Tit. 17. Thl. I. Allgemeines Landrecht den etwa unbekannten Gläubigern des am 26. Juli d. J. hier verstorbenen Sensal Carl Heinrich Sydow zur Wahrnehmung ihrer Rechte hierdurch bekannt gemacht, daß die Vertheilung des Nachlasses unter die Intestat-Erben binnen 3 Monaten geschehen soll, und nach Ablauf dieser Frist und erfolgter Theilung sich die Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Antheils halten können.

Breslau den 16. November 1837.

Königl. Stadt-Waisen-Amt.
B o r o w s k y.

1535. (Erbſchafts- Theilung.) Den unbekannten Gläubigern des am 3. September 1837. zu Preichau bei Steinau verstorbenen Amtmann Gustav Menzel, wird hiermit die Theilung des Nachlasses mit dem Bemerkten bekannt gemacht, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten hier bei mir anzumelden, widrigens falls sie damit nach §. 137. seq. Tit. 17. Thl. I. des Landrechts an jeden einzelnen Miterben, auf Höhe seines Erbtheils werden verwiesen werden.
Parchwitz den 31. October 1837.

Herrmann, Actuaris,
als Bevollmächtigter der Erben.

1686. (Bekanntmachung.) Die unbekannten Verlassenschafts- Gläubiger des Herrn General- Lieutenant von Carlowitz werden hierdurch aufgesordert, sich bei Vermeidung des §. 137. Thl. I. Tit. 17. des Allgem. Land- Rechts angedrohten Nachtheils innerhalb dreier Monate bei dem unterzeichneten Mandatar der Erben zu melden.
Breslau den 25. November 1837.

Schneider,
Königl. Justizcommissarius, Heilige Geiststraße No. 13.

1673. (Auction.) Am 5. December c. Vormittags 9 Uhr, sollen im Auctionsgelasse, Mäntlerstraße No. 15., die zum Nachlasse der Frau Landrätin v. Theine gehörigen Effecten, bestehend in Zinn, Kupfer, Leinwandzeug, Betten, Kleidungsstücke, Meubles und Hausgeräth, öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Breslau den 29. November 1837.

Mannig, Auct. Commiss.

Getreide - Preise in Courant.

Breslau den 4. December 1837.

Höchster.

Mittler.

Niedrigster.

	Höchster.	Mittler.	Niedrigster.
Weizen	1 Rth. 13 Sgr. 2 Pf.	1 Rth. 9 Sgr. 3 Pf.	1 Rth. 5 Sgr. 6 Pf.
Roggen	1 Rth. 5 Sgr. 2 Pf.	1 Rth. 3 Sgr. 6 Pf.	1 Rth. 2 Sgr. 2 Pf.
Gerste	1 Rth. 22 Sgr. 6 Pf.	1 Rth. 20 Sgr. 2 Pf.	1 Rth. 17 Sgr. 6 Pf.
Hafer	1 Rth. 20 Sgr. 2 Pf.	1 Rth. 17 Sgr. 9 Pf.	1 Rth. 15 Sgr. 6 Pf.
Erbsen	1 Rth. 2 Sgr. 2 Pf.	1 Rth. 2 Sgr. 2 Pf.	1 Rth. 2 Sgr. 2 Pf.

Die Insertions- Gebühren betragen für die Zeile Zwei Sgr.

Dienstag den 5. December 1837.

Breslauer Intelligenz-Blatt

zu No. XLIX.

Subhastations-Parente.

1668. Die dem Johann Edlich gehörige sub No. 25. zu Peisternitz, Ohlauer Kreises belegene, auf 328 Rthlr. 6 sgr. 8 pf. abgeschätzte Gärtnerstelle, soll in nothwendiger Subhastation in dem auf

den 6. März 1838. früh 11 Uhr
vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts- Assessor Eimander anstehenden peremptorischen Vicitationstermine an den Meistbietenden verkauft werden.

Ohlau den 15. November 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Gall.

1420. Die in dem Dorfe Sczepankowiz sub No. 31. belegene, auf 236 Rthlr. 28 sgr. 4 pf. gerichtlich detaxirte, den Franz Harazinischen Erben gehörige Zinsgärtnerstelle, deren Taxe und neuester Hypothekenschein in unserer Registratur täglich während der Dienststunden einzusehen ist, soll in termino

den 8. Januar 1838. Nachmittags 2 Uhr
hieselbst in unserm Terminszimmer subhastirt werden, und werden Kauflustige hiezu vorgeladen.

Zugleich werden die unbekannten Erben des Pfarrer George Kowalik aus Pyschitz zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame als Realgläubiger hiermit vorgeladen.

Polatitz den 8. August 1836.

Fürst Lichnowskysches vereinigtcs Patrimonial-Gericht.

14243. Das Rittergut Pristram im Nimptscher Kreise, abgeschätzt auf 47885 Rthlr. 5 sgr. 6 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe soll

am 13. März 1838. Nachmittags 3 Uhr
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Breslau den 17. August 1837.

Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien. Erster Senat.

D s w a l d.

1358. Die zu Lüben sub No. 69. belegene, zum Jacob und Josepha Czasslaskischen Nachlasse gehörige, auf 32 Rthlr. abgeschätzte Häuslerstelle, soll im Termine

den 27. December Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 3 Uhr
in loco Grabowka, und die zu Dmschütz sub No. 36. belegene, auf 12 Rthlr.
dorfgerichtlich abgeschätzte, den Andreas Adamczykschen Erben gehörige Angers-
häuserstelle, soll in termino

den 30. December c. Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 3 Uhr
in Arzjanowiz subhastirt werden, wozu Kauflustige vorgeladen werden.
Taxe und der neueste Hypothekenschein beider Besitzungen sind in unserer
Registratur einzusehen.

Polatitz den 15 September 1837.

Fürst Richnowskysches vereinigtcs Patrimonialgericht.

1508. (Nothwendiger Verkauf.) Königl. Lands- und Stadtgericht zu
Habelschwerdt. Das dahier in der Wasservorstadt auf dem Kreuzberge belegene sub
No. 150. des Hypothekenbuchs verzeichnete, zum Nachlasse des verstorbenen Ge-
richtsdieners Franz Strauch gehörige Haus nebst Zubehör, abgeschätzt auf 159 Rthlr.
20 Sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe
soll am 23. Februar k. J. Vormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle subhas-
tirt werden.

1530. (Nothwendiger Verkauf.) Gräfl. von Sandreczysches Gericht
der Langenbielauer Majoratsgüter. Die auf 575 Rthlr. 23 Sgr. 7 Pf. abgeschätzte
Kramersche Freistelle soll auf den 9. Februar 1838. Nachmittags 3 Uhr im Ge-
richts-Locale zu Groß-Elguth subhastirt werden.

Langenbielau den 20. October 1837.

Heege.

1635. Die zu Gublau, Suhranschen Kreises, sub No. 11. belegene,
289 Rthlr. abgeschätzte Freistelle des Samuel Zähner, über dessen Nachlaß
mittels Verfügung vom 30. v. M. der erbshastliche Liquidationsprozeß eröffnet
ist, soll in termino

den 1. März 1838. Vormittags 10 Uhr

im herrschaftlichen Wohnhause zu Gublau meistbietend verkauft werden. Die
Taxe und der neueste Hypothekenschein kann bei uns eingesehen werden.

Gleichzeitig werden alle unbekannten Nachlaßgläubiger aufgefordert an ge-
dachtem Termine ihre Ansprüche anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls
sie ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an
dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse
noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Gubrau den 19. November 1837.

Das Gerichtsamt von Gublau.

W i l d.

Edictal . Citationen.

1690. In der Gegend zwischen den Dörfern Grzeblowitz und Goczalkowitz, Haupt-Zoll-Amts-Bezirks Neu-Berun und zwar bei den Zeichen hinter Grzeblowitz, sind am 5. November d. J. Morgens 4 Uhr 2 Kuffen Wein, welche auf 2 Vorderwagen verladen waren, angehalten und in Beschlag genommen worden.

Da die Einbringer dieser Gegenstände entsprungen, und diese so wie die Eigenthümer derselben unbekannt sind, so werden dieselben hierdurch öffentlich vorgeladen und angewiesen, innerhalb 4 Wochen, vom 14. December c. gerechnet, und spätestens

am 3. Februar l. J.

sich in dem Königl. Haupt-Zollamte zu Neu-Berun zu melden, ihre Eigenthums-Ansprüche an die in Beschlag genommenen Objecte darzuthun, und sich wegen der gesetzwidrigen Einbringung derselben und dadurch verübten Gefälle-Defraudation zu verantworten, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die Confiscation der in Beschlag genommenen Waaren vollzogen, und mit deren Erlös nach Vorschrift der Gesetze werde verfahren werden.

Dreslau den 28. November 1837. g.)

Der Geheimde Ober-Finanzrath und Provinzial-Steuer-Director.
v. Bigeleben.

1640. Ueber den Nachlaß des am 15ten März 1837. zu Breslau verstorbenen Landes-Altesten und Kreis-Deputirten Peter Friedrich Joseph von Uechritz von Heiderdorf ist der erbischastliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Alle unbekannten Gläubiger des gedachten von Uechritz werden daher vorgeladen, in termino den 21. März 1838. Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Assessor Kömer auf dem hiesigen Ober-Landesgericht zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und bescheinigen.

Die Ausbleibenden werden aller ihrer Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an das, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Glogau den 10. November 1837.

Erster Senat des Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz. Gr. v. Rittberg.

1527. Für den Carl von Lamsch hieselbst haften ex decreto vom 15. Juni 1812 auf der zu Radoschau sub No. 2. belegenen Scholtisel, zur ersten Hypothek 800 Rthlr., wovon ex cessione vom 26sten September 1816. 300 Rthlr. an die Caroline von Wadenthal, später aber an den Amtmann Ulrich geüben sind. Da sowohl das Haupt-Instrument als das über die Cession lauernde Zweig-Dokument angeblich verloren gegangen, so werden die Erben, Cessionarien und alle diejenigen, welche an jene Instrumente Ansprüche zu haben glauben, hierdurch aufgefordert, sich innerhalb 3 Monate, und spätestens in dem
am 12. Februar 1838, Nachmittags 3 Uhr

ansehenben Termine zu melden, ihre Ansprüche anzuzeigen und zu bescheinigen, oder zu gewärtigen, daß ihnen dieserhalb ein gänztliches Stillstehen auferlegt, die gedachten Dokumente aber für amortisirt erklärt und im Hypothekenduche geloscht werden.

Rybnik den 5. October 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Buchwald.

1471. Nachdem auf den Antrag der Beneficialerben des zu Fautke verstorbenen Königl. Hörsers Bischoff, heut der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden sämtliche Gläubiger des Verstorbenen hiendurch aufgefordert, binnen neun Wochen, längstens aber in dem auf

den 2. Januar 1838. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Hobbsin anstehenden Termine ihre Ansprüche anzumelden und nachzuweisen.

Diejenigen, welche dies unterlassen, trifft der Nachtheil, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Wohlau den 6. October 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht.

R u n o w s k i,

1463. Ueber das Vermögen des früheren Gerichts-Actuar Gabel hieselbst ist der Concurß eröffnet, und der Termin zur Anmeldung aller unbekannten Ansprüche auf

den 22. December d. J. Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtskanzlei anberaumt worden, wozu die unbekannten Gläubiger des Gabel hiermit unter der Warnung der Präclusionen eingeladen werden.

Auswärtigen werden die Königl. Sachgeheimssarien, Oguel hieselbst und Kanther zu Nimptsch zu Mandatarien vorgeschlagen.

Langenbielau den 18. September 1837.

Gräfl. von Sanderzky'sches Patrimonial = Gericht der Langenbielaue
Majoratsgüter.
R o s e m a n n.

742. Der Glaser Johann Rudner aus Leschnitz, welcher in der Nacht vom 21. zum 22. October 1824. aus dem hiesigen Gefängnisse entwichen ist, und seit jener Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht mehr gegeben hat, resp. die von ihm etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer werden hiendurch aufgefordert, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem auf

den 6. März 1838.

in unserm Geschäftslocale hieselbst anberaumten Termine schriftlich oder persönlich zu melden, widrigenfalls der Johann Rudner für todt erklärt, und mit seinem Vermögen, nach Vorschrift der Gesetze wird verfahren werden.

Groß-Strehlig den 1. May 1837.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Groß-Strehlig.

Aufgebot verlornen Hypotheken-Instrumente.

1333. Das gerichtliche Hypotheken-Instrument vom 19. Juli 1810. über 150 Thlr. Münze nach dem Real-Verth zu 5 pro Cent Verzinsung eingetragen, zufolge Decrets vom nämlichen Tage, auf die Johann Friedrich Wittmannsche Bauernahrung No. 19. des Hypothekenbuchs zu Pürben, für den Bauer Manns George Zierich daselbst, wovon Lehener jedoch am 6 Februar 1827. die Summe von 65 Rthlr. 17 Sch. 9 Pf. an seine 3 jüngsten Kinder Johann George, Johann Gottlieb und Johanne Rosine mit dem Vorzugsrecht von dem Ueberrest der 84 Rthlr. 12 Sch. 3 Pf. gerichtlich abgetreten hat, ist verloren gegangen.

Es werden daher alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber an das bezeichnete Instrument Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, diese binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf

den 11. Januar 1838. Vormittags 10 Uhr

im Amtshause zu Niebusch, Kreisbäcker Kreises, angeordneten Termine anzumelden und zu beschleunigen, widrigenfalls ihre Präclusionen mit ihren Ansprüchen erfolgen, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das verloren gegangene Instrument annullirt und mit der Ausfertigung eines neuen Documents vorgegangen werden wird.

Sagan den 6. September 1837.

Das Justizamt der Niebuscher Güter.

1361. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte werden alle diejenigen Präten-
denten, welche an die auf der Christian Benjamin Ansforgeschen Wassermühle sub
No. 31. zu Nieder-Peterwitz, Laurischen Kreises ex hypothecca vom 6. December
1800. ursprünglich für den Bauer George Friedrich Weidmann zu Peterwitz inta-
bulirt, nach dessen Absterben der Witwen Johanna Eleonore Weidmann geschied-
enen Wieland überwiegenen, von dieser aber an die Hausbesitzer Johann Gottlieb
Weidmannschen Erben zu Tauer vor Notar und Zeugen abgetretenen 400 Rthlr.,
oder an das darüber ausgefertigte angeblich verloren gegangene Instrument vom
6ten December 1800. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder andere Briefs-
Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, diese in dem auf

den 16. Januar 1838. Vormittags 11 Uhr

in dem Gerichts-Amtsscale zu Peterwitz angeordneten Termine entweder in Person,
oder durch legitimirte Mandatarien anzumelden und zu beschleunigen, widrigenfalls aber
zu gewarigen, daß dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen damit ein
ewiges Stillschweigen auferlegt, das abhanden gekommene Instrument aber für
annulirt erklärt und an dessen Stelle ein neues Instrument ausgefertigt werden
soll. Tauer den 16. September 1837.

Das Gerichtsamt Peterwitz.

1458. Das Hypotheken-Instrument vom 12. December 1783. und Hypo-
thekenschin vom 18. December 1783. ist verloren gegangen, nach welchem auf dem

jetzt dem Kreischmer Johann Gottlieb Heinze, früher der Johanna Caroline verchl. Müller geb. Hoffmann gehörig, in der Neustadt auf der Breiten-Strasse sub No. 1476. gelegenen Hause Ruhr. III. No. 2. nach dem Decret vom 27. October 1800. für den Johann Daniel Hoffmann 150 Rthlr. väterliche Erbgebelder zu 5 pro Cent eingetragten stehen.

Nach vollständiger Tilgung der Schuld werden alle diejenigen, welche an die zu löschende Post und das darüber ausgestellte, oben bezeichnete Instrument, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber, Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei dem unterzeichneten Gerichte binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 10. Februar 1838. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Stadtgerichte: Rathe Sach anstehenden Termine geltend zu machen und nachzuweisen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen daran präcludirt, die Post im Hypothekenbuche gelöscht, und das verloren gegangene Instrument für amortisirt erklärt werden wird.

Breslau den 26. September 1837.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. Erste Abtheilung.
von Blauensee.

1366. (Öeffentliches Aufgebot.) Alle diejenigen, welche an nachbenannte Posten und die darüber lautenden Hypotheken-Instrumente, und zwar:

1) auf der Häuserstelle No. 37. Bertholdsdorf 12 Tblr. schles. für die Valentin Thasar Reintertsche Vormundschaft, 13 Tblr. schles. 12 Dr. für ebendieselbe Vormundschaft 1ster und 2ter Ehe sub jure hypothecae intabulirt den 23. Mai 1774.;

2) auf der Gärtnerstelle No. 35. zu Jedlitz 13 Rthlr. 18 sgr. Anna Rosina Wäntschsches Fundations-Capital;

3) das Hypotheken-Instrument vom 15. März 1749. auf der Gärtnerstelle No. 8. Pfaffendorf über 40 Rthlr. für das Klosterstift zu Ertzeau;

4) das Hypotheken-Instrument vom 8. April 1775. über 16 Rthlr. 24 sgr. für die Probst Sauerische Schul-Fundationsklasse auf No. 18. Lärtschau;

5) auf der Häuserstelle No. 13. zu Easterhausen 3 Tblr. für die Maria Theresia Zeise und 50 Rthlr. Ackrutengeld für den Joseph Reichelt einzutragen den 23. Mai 1774.;

6) auf der Freigärtnerstelle No. 41. Jedlitz 50 Thaler Handgelder aus dem Jahre 1799.;

7) auf der Gärtnerstelle No. 28. Rissen ex instrumento vom 19. Juli 1782 über 24 Rthlr., 16 Rthlr. und 8 Rthlr. für die Kirche zu Rissen,

Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, solche binnen drei Monaten, und spätestens in dem auf

den 9. Januar 1838. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Kreis-Justiz als Fährdich angesetzten Termine nachzuweisen, widerigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an die Capitalien und verlorenen Instrumente präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die Documente selbst amortisirt, und die Posten im Hypothekenbuche werden gelöscht werden. Striegau den 16. September 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1258. (Aufgebot verlornen Instrumente.) Auf den Antrag der resp. Interessenten werden alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Erben, Cessionarien, Pfands- oder sonstige Brief-Inhaber an nachbenannte verloren gegangene Hypotheken-Instrumente und Action-Rechte zu haben vermeinen, oder sich in dem Besitz der Instrumente befinden, a. s.:

- 1) das Hypotheken-Instrument vom 25. April 1797. über 130 Rthlr. auf das Halbraus No. 12. zu Leuthmannsdorf B. G., lautend auf die Altschen-Kasse zu Leuthmannsdorf;
- 2) das Hypotheken-Instrument vom 17. Juni 1831. über 900 Rthlr. auf das Bauergut No. 3. zu Grätz gr. Theils, lautend auf den Häusler Joseph Raimt zu Hohengiesdorf;
- 3) das Hypotheken-Instrument vom 12. Mai 1778. über 56 Rthl. schles., auf das Auenhaus No. 27. zu Raaben, lautend auf die Anton Päßelsche Vormundschaft;
- 4) das Hypotheken-Instrument vom 3ten Juli 1795. über 160 Rthlr. auf das Bauergut No. 17. zu Leuthmannsdorf B. G., lautend auf die verwittwete Bauerguts-Besitzer Berger geborne Preis zu Weissenrodaus;
- 5) das Hypotheken-Instrument vom 13. Juli 1820. über 200 Rthlr. auf das Haus No. 236. in Schweidnitz, lautend auf die Langersche Curatel;
- 6) das Hypotheken-Instrument vom — über 100 Rthlr. schles. auf das Haus und Freigarten No. 16. zu Raaben, lautend auf den Anton Päßels;
- 7) das Hypotheken-Instrument vom 12ten April 1817. ursprünglich über 107 Rthlr., nur noch auf 50 Rthlr. validirend auf das Bauergut No. 13. zu Gubiau, lautend auf den Bauerguts-Besitzer Anton Bojack zu Kyssen;
- 8) das Hypotheken-Instrument vom 10. October 1797. über 600 Rthlr.;
- 9) das Hypotheken-Instrument vom 8. Februar 1810. über 550 Rthlr.;
- 10) das Hypotheken-Instrument vom 16. August 1810. über 150 Rthlr. auf die Häuser No. 585., 586. und 587. der Vorstadt in Schweidnitz, lautend auf den Tischler-Altesten Johann Gottfr. Reichelt;
- 11) die Partial-Obligation vom 25. Februar 1831. von dem ursprünglich auf 600 Rthlr. lautende Hypotheken-Instrument vom 16. Februar 1802 über 120 Rthlr.;
- 12) das Hypotheken-Instrument vom 30. Mai 1815. über 120 Rthlr.;
- 13) das Hypotheken-Instrument vom 24. September 1830. über 100 Rthlr.;

aus das Bauergut No. 5.
zu Mieschkau,

lautend auf die Maria Elisabeth Schneider und den Gerichtsscholzen Johann Christoph Richey zu Säbischdorf;

- 14) das Hypotheken-Instrument vom 1. April 1808. über 2000 Rthlr., auf das Freiacckerstück No. 44., lautend auf die Desine Dorothee Stolle geborne Kellers;
- 15) das Hypotheken-Instrument vom — über 98 Rthlr. auf das Auenhaus No. 22. zu Leuthmannsdorf B. C., auf die unverehelichte Helene Lamber lautend;
- 16) das Hypotheken-Instrument vom 18. Juli 1823. über 200 Rthlr. auf das Bauergut No. 8. zu Leuthmannsdorf B. C., lautend auf den Bauergutsbesitzer Gottlieb Endes;
- 17) Neun Weilen auf das Gesellschaftshaus in Schweidnitz, jede über 50 Rthl., zusammen über 450 Rthlr. sub 11. 14. 56. 57. 111. 123. 130. 131. und 138.

hiermit aufgefordert, diese ihre Ansprüche binnen hier und drei Monaten, spätestens aber in dem hierzu auf

den 8. Januar 1838. Vormittags 10 Uhr in unserm Gerichts-Recale vor dem Königl. Land- und Stadtgerichts-Director Herrn Schmidt anstehenden Termine, anzumelden und auszuüben, wenn auswärtigen Interessenten zu ihrer Vertretung die Herren Justizen- und Justizrath Nischenborn und Justizcommissarius Stude in Verpflog gebracht werden, bei unterlassener Anmeldung aber zu gewärtigen, daß nach Ableistung des Manifestations-Eides Seitens der Verleiherr, die aufgegebenen Instrumente für amovistirt erklärt, und mit Löschung der eingetragenen Capitalien verfahren werden wird. Schweidnitz den 29. August 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1689. (Bekanntmachung.) Ich bringe hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß ich unterm 11ten October a. e. laut abgezeichneten gerichtlichen Contracts sämtliche Revenüen und Einkünfte der mir zugehörigen Herrschaft Seitenberg und des Rittergutes Schreckendorf in der Grafschaft Glatz, gegen eine jährliche Competenz an Er. Wohlgebohren des Kaufmann und Fabrikanten Herrn C. G. Hopfisch zu Breslau auf zehn Jahre überwieien, und werden von da ab, von diesem achthbaren Handlungshause die fernern Dispositionen über obenbenannte Güter ausgehen, auch die Verichtigung sämtlicher darauf haftenden Hypotheken-Zinsen und Abgaben, so wie die successive Abzahlung der Hypotheken-Capitalien von Wohlth demselben erfolgen.

Schloß Seitenberg im November 1837.

Saul,

Erz- und Gerichtsherr der Herrschaft Seitenberg und des Rittergutes Schreckendorf.

1691. (Auction.) Am 7ten d. Mts. Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr u. d. f. Tag, soll im Auctionsgefasse, Rantlersstraße No. 15., der Nachlaß des Kaufmann Willam, bestehend in Uhren, Leinwand, Betten, Kleidungsstücken, Meubles und Hausgeräth, öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Breslau den 26. November 1837.

Wannig, Auct. Commiss.

Die Insertions-Gebühren betragen für die Zeile Zwei Sgr.

Mittwoch den 6. December 1837.

Breslauer Intelligenz - Blatt

zu No. XLIX.

Subhastations - Patente.

1356. (Nothwendiger Verkauf.) Königl. Land- und Stadtgericht zu Brieg. Das zu Bantau, Briegischen Kreises gelegene, den Carl Trautwein'schen Erben gehörende Bauergut No. 28., gerichtlich abgeschätzt auf 5908 Rthlr. 16 gr. 2 pf., soll in termino

den 6. April 1838. Nachmittags 3 Uhr
an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Laxe und neuester Hypothekenschein sind während den Amtsstunden in unserer Registratur einzusehen.

Brieg den 22. September. 1837.

1344. Die sub No. 21. zu Haarth, Frankenstein Kreises belegene, dem Joseph Römer gehörige, und zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Laxe, auf 848 Rthlr. gewürdigte Gärtnerstelle, soll in termino
den 20. December d. J. Nachmittags um 3 Uhr
subhastirt werden.

Camenz den 31. Juli 1837.

Das Patrimonial-Gericht der Königl. Niederländischen
Herrschaft Camenz.

1626. Die sub No. 47. zu Wolmsdorf, Frankenstein Kreises gelegene dem Franz Lustig gehörige, dorfgerichtlich auf 30 Rthlr. gewürdigte Häuslerstelle, soll Behufs Auseinandersetzung der Erben in termino

den 5. März l. J. Nachmittags 4 Uhr
an hiesiger Gerichtsstätte subhastirt werden.

Die Laxe und der neueste Hypothekenschein kann in unserer Registratur eingesehen werden.

Camenz den 18. October 1837.

Das Patrimonialgericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

1670. Die zu Jungwitz, Ohlauer Kreises, sub No. 13. belegene, dem Simon Paulig gehörige Gärtnerstelle nebst Zubehör, wozu auch ein Gedyacht-

Ackerstück von 15 Morgen 118 □ Ruthen, zusammen abgeschätzt im Jahre 1837, auf 689 Rthlr. 19 gr., soll in termino

den 5. März 1838. Vormittags um 11 Uhr öffentlich an den Meistbietenden veräußert werden.

Die Taxe und Hypothekenschein können täglich in unserer Registratur eingesehen werden.

Dhlau den 15. November 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht.

G a l l e.

1661. Bei dem Königl. Ober-Landesgerichte von Oberschlesien soll

am 6. Juni 1838. Vormittags um 10 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle das im Rosenberger Kreise belegene, auf 23.733 Rthlr. 9 gr. 10 pf. abgeschätzte freie Allodial-Mittergut Starke oder Szorke nebst Zubehör im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden.

Die Taxe, der neueste Hypothekenschein und die Kaufsbedingungen können in unserer Registratur eingesehen werden.

Ratibor den 26. October 1837.

Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

1683. (Nothwendiger Verkauf.) Das Haus No. 403. am Schweidnitzer Thore hieselbst, abgeschätzt auf 1195 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 5. April 1838. Nachmittags 3 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Reichenbach den 23. November 1837.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1684. (Nothwendiger Verkauf.) Gerichtsamt von Groß-Muritsch zu Prausniz. Die zum Christian Seiferschen Nachlaß gehörige, sub No. 18. zu Groß-Muritsch gelegene Freistelle, abgeschätzt auf 360 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe soll

den 12. März 1838.

an der Gerichtsstelle zu Groß-Muritsch subhastirt werden.

Edictal - Citationen.

1353. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz ist in dem über den mit einer Schulden-Summe von 4242 Rthlr. 24 gr. 9 pf. belasteten Nachlaß des am 7. September 1836. hieselbst verstorbenen Banco-Sensals Ernst August Frisch am 4. Juli c. eröffneten erbbschaftlichen Liquidations-Proceß ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf

den 29. December c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Stadtgerichts-Rathe Saß angesehen worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben

ben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justizrath Pfendack, Justizcommissarien Hirschmayer und Hahn vorzuschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Breslau den 15. September 1837.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. Erste Abtheilung.
von Blankensee.

1379. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt werden auf den Antrag der verschiedenen Eigenthümer der nachstehenden Grundstücke und resp. der betreffenden eingetragenen Gläubiger:

I. Die unbekannten Inhaber:

a. der auf dem Freihause der Johanne Dorothee verehl. Melzer geb. Enge No. 5a. zu Alt-Liebichau, Waldenburger Kreises, unterm 7ten Juli (ohne Jahrzahl) eingetragenen Protestatio de non in praejudicium intabulando pro conservando jure et loco wegen derer Johann Christoph Zehnert'schen Curatelgelder, per 8 Rthlr. 22 sgr. 10 pf ;

b. der auf dem Christian Gottfried Brückner'schen Bauergute No. 4. zu Nieder-Wernersdorf, Volkenhainer Kreises, eingetragenen 6 Thlr. schles. 12 sgr. Caspar Haude'sches und 2 Thlr. schles. 12 sgr. Koch'sches Mündelgeld;

c. der auf dem Johann Samuel Schmidt'schen Hause No. 3. zu Ober-Polkau, Volkenhainer Kreises, unterm 25ten März 1793. eingetragenen 30 Rthlr. Stumpff'sches Mündelgeld;

d. der auf dem Carl Benjamin Jäckel'schen Hofegarten No. 9. zu Nieder-Wernersdorf, Volkenhainer Kreises, unterm 7. März 1803. eingetragenen 12 Thlr. Frommelt'sche, 1 Thlr. Gottlieb Simons'sche, 2 Thlr. Seiffert'sche, 7 Thlr. 12 sgr. Christian Gottlieb Beers'sche Mündelgelder und der unterm 29ten März 1803. eingetragenen 6 Rthlr. Christian Gottlieb Beers'sche Mündelgelder;

e. der auf dem Christian Ehrenfried Schubert'schen Viehweghause No. 1. zu Thomasdorf, Volkenhainer Kreises, unterm 13. Februar 1809. eingetragenen 7 Rthlr. 15 sgr. von 50 Rthlr. Fiebig'schen Mündelgeldern;

f. der auf dem Johann Gottlieb Hänke'schen Halbbauergut No. 8 b. zu Reimswaldau, Waldenburger Kreises, unterm 4. April 1775. eingetragenen 30 Mark aus der Georg Sagner'schen Curatel;

g. der auf demselben Grundstück unterm 2. Decbr. 1790. eingetragenen Curatorschaft für den abwesenden Johann Christoph Franke, Sohn des verstorbenen Gerichtsgeschwornen Johann Friedrich Franke;

h. der auf dem sonst Melzer, jetzt Johann Gottlieb Ludwigschen Freihaus und Kretscham No. 1. zu Günthersdorf, Striegauer Kreises, eingetragenen Vormundschaften für den Georg Kahlertschen Sohn von Rohnstock und den Siegißmund Bienschens Sohn 2ter Ehe daselbst;

i. der auf dem Joseph Tochmannschen gesteuerten Hause No. 5. zu Birlau, Schweidnitzer Kreises, unterm 16. August 1771. für die Häusler Georg Friedrich Heinzelschen Kinder erster Ehe eingetragenen 6 Mark;

k. der auf demselben Grundstück unterm 5ten Mai 1783. für desselben Kinder 2ter Ehe eingetragenen 15 Mark;

l. der auf dem Johann Gottlieb Springerschen Hausgenosshause No. 20. zu Reimsbach, Waldenburger Kreises, unterm 16. Juni 1794. eingetragenen 23 Rthl. 10 sgr. für die Georg Friedrich Kammlersche Curatel, Cassé und 10 Rthlr. 10 sgr. für die Hanns Heinrich Scharfsche Curatel = Cassé;

m. der auf dem sonst Hannig, jetzt Gottfr. Urbanschen Freihause No. 7. zu Steingrund, Waldenburger Kreises, für die Freihausler Gottfried Gottscheschen Kinder erster Ehe eingetragenen 2 Rthl. 5 sgr. 9 pf;

n. der auf dem Johann Carl Gottlieb Walterschen Freigarten No. 17. zu Conradsthal, Waldenburger Kreises, für den abwesenden Gottfried Knöfel im Aufhalt unterm 5. Januar 1767. eingetragenen Curatel;

o. der auf dem Johann Gottlieb Buchwaldschen Freihause No. 50. zu Birlau, Schweidnitzer Kreises, ursprünglich für den Johann Friedrich Kammler unterm 25. Januar und 4. April 1764. eingetragenen ex cessione vom 7. März 1766. an den Herrn Ernst Gottfried Bergmann zu Schweidnitz gegebenen 100 Mark und 28 Rthlr. 26 sgr. 8 pf;

p. der auf dem Carl Heinrich Klippelschen Freihause No. 21. zu Nieder-Salzbrunn, Waldenburger Kreises, eingetragenen Posten von 7 Rth. 3 sgr. 4 pf. aus dem Fischerschen Register de 24. März 1774 und 7 Rthlr. 3 sgr. 4 pf. aus demselben Register de 4. April 1775. und der über vorstehende Posten etwa ausgefertigten, nicht vorhandenen Instrumente, so wie deren Erben, Cessionarien, oder die sonst in ihre Rechte getreten sind;

II. Alle diejenigen, welche an nachstehende, theils noch validirende, theils quittirte Posten und resp. die darüber ausgefertigten, abhanden gekommenen Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs- Inhaber Anspruch zu machen haben, nämlich an die Hypotheken-Instrumente:

1) über die auf dem Son: Carl Gottlieb Walter'schen Freigarten No. 17. zu Conradsthal, Waldenburger Kreises, unterm 23. Februar 1799. für die Tochter erster Ehe des Vorbesitzer Johann Gottlieb Walter, die Marie Rosine verehel. Erb- und Gerichts- Scholz Elßner, geborene Walter zu Neu-Liebichau eingetragenen und bezahlten 100 Rthlr. Muttertheil;

2) über die auf dem sonst Hannig, jetzt Gottfried Urbanschen Freihause No. 7. zu Steingrund, Waldenburger Kreises, unterm 2. Januar 1771. für die Steingründer Almosen-Casse eingetragenen und bezahlten 6 Mark;

3) über die auf dem Hause der Johanne Juliane Sophie vermittelten Rudzinski geborenen Stumpf No. 27. zu Rohnstock, Volkenhayner Kreises, unterm 30. December 1781. für den Bauer Gottfried Winkler eingetragenen und bezahlten 200 Rthlr.;

4) über die auf dem Johann Christoph Schöbelschen Freihaus No. 43. zu Langwaltersdorf, Waldenburger Kreises, unterm 5. Januar 1831. für den Stärkesabrikant Georg Friedrich Pause daselbst eingetragenen 26 Rthl.;

5) über die auf dem Gottlieb Koppeschen Drittelbauergute No. 32. zu Langwaltersdorf, Waldenburger Kreises, unterm 5. März 1828. für den Freihäusler und Stärkes-Fabrikanten George Friedrich Pause daselbst eingetragenen und bezahlten 50 Rthlr.;

6) über die auf dem Ehrenfried Adamschen Drittelbauergut No. 9. zu Raspenau, Waldenburger Kreises, unterm 3. Juli 1800. für die Hannß Melchior Hauptfleischsche Curatel von Rosenau eingetragenen und bezahlten 15 Rthlr. 16 sgr. 8 pf.;

7) über die auf dem vormalß Leistrichschen, jetzt Johann Gottlieb Bürgel'schen Auenhause No. 6. zu Nieder-Wüste-Giersdorf, Waldenburger Kreises, unterm 2. Mai 1827. für die Kinder erster Ehe des Besizers eingetragenen und noch validirenden 50 Rthlr. 25 sgr.;

8) über die auf dem Ernst Manchenschen Hofegarten No. 21. zu Nieder-Wernerödorf, Volkenhayner Kreises, unterm 21. Sept. 1813. für den Freihäusler Christian Dobschütz eingetragenen und zum Theil bezahlten 100 Rthl.;

9) über die auf dem sonst Christian Försterschen Bauergute No. 12. zu Wederau, Volkenhayner Kreises, für die 6 minorennen Kinder 2ter Ehe des gewesenen Besizers unterm 10. Mai 1821. eingetragenen, noch validirenden 142 Rthlr. 16 sgr. 6 $\frac{1}{2}$ pf.;

10) über die auf dem vormalß Johann Gottlieb Deuseschen Freihause No. 2. zu Göhlenau, Waldenburger Kreises, für den verstorbenen Leinwandhändler Krause daselbst eingetragenen Posten de intabulato vom 1. Septbr. 1807. per 20 Rthlr. und de intabulato vom 7. Decbr. 1811. per 10 Rthl.;

11) über die auf dem vormals Carl Gottfried Berndtschen Bauergute No. 7. zu Ober-Wernerödorf, Volkenhainer Kreises, unterm 27. October 1807. für die Carl Gottfried Liebichsche Verlassenschafts-Masse von Wernerödorf eingetragenen 30 Rthlr. Münze;

12) über die auf dem Johann Gottfried Müllerschen gesteuerten Hause No. 8. zu Zirlau, Schweidnitzer Kreises, für den Häusler Gottfried Hante daselbst unterm 5. Februar 1818. eingetragenen und bezahlten 30 Rthl.;

13) an die Veranschlagung (Auseinandersetzungs-Urkunde) über die auf der Jacob Benjamin Hornigschen Mühle No. 3. zu Nieder-Salzbrunn, Waldenburger Kreises, am 17. October 1795 und 16. November 1795. für den Gottlob Benjamin Canter eingetragenen 333 $\frac{1}{2}$ Thlr. schief.;

14) an die Veranschlagung über die auf dem Carl Gottlob Feerschen Freihause No. 9. zu Ober-Salzbrunn, Waldenburger Kreises, am 31. Januar 1791. für die 3 Kinder erster Ehe des Benjamin Huhn zu Ober-Salzbrunn eingetragenen 30 Rthlr. Maternum und 30 Rthlr. Ausstattung;

15) an das Hypotheken-Instrument über die auf demselben Grundstück unterm 6. März 1820. für die General-Mündel-Casse von Ober-Salzbrunn eingetragenen 45 Rthlr.;

16) an die Veranschlagung über die auf dem sonst Johann Gottlieb Benjamin Bergerschen, jetzt Ernst Benjamin Freudenbergerschen Feldgarten No. 1. zu Fellhammer, Waldenburger Kreises, für die Kinder erster Ehe des genannten Vorbesizers unterm 21. December 1807. und 14. Januar 1808. eingetragenen und bezahlten 80 Rthlr. Muttertheil;

17) an die Veranschlagung über die auf dem Gottlieb Försterschen Freihause No. 25. zu Zirlau, Schweidnitzer Kreises, für den Besitzer unterm 23. December 1806. eingetragenen und bezahlten 7 Rthlr. Maternum und einige Mobilien;

18) an die Veranschlagung über die auf dem Johann Carl Jäckelschen Althause No. 1. zu Thomsdorf, Volkenhayner Kreises, unterm 22. April 1804. und 6. August 1804. für die Althausler Johann Georg Schubertschen 3 Kinder erster Ehe eingetragenen und bezahlten 40 Rthlr. Muttertheil und 48 Rthlr. Ausstattung;

19) an die Veranschlagung über die auf dem vormals Johann Gottlob Mendeschen Freigarten und Schmiede No. 8. zu Weißstein, Waldenburger Kreises, unterm 10. Januar 1783. für die Schmidt Gottfried Willnerschen 4 Kinder erster Ehe eingetragenen, längst bezahlten 10 Rthlr. 6 sgr Maternum und 12 Rthlr. Praelegat;

20) an das Hypotheken-Instrument über die auf dem Carl Heinrich

Klippelschen Freihause No. 21. zu Nieder-Saßbrunn, Waldenburger Kreises, unterm 27. Januar 1783. für den Freigärtner Brether eingetragenen und bezahlten 53 Rthl. 4 Sgr. 6 pf.;

21) an das Hypotheken-Instrument über die auf dem vormals Johann Benjamin Fiebigschen, jetzt Johann Gottfried Frankeschen Hausgenosshause No. 15. zu Reimsbach, Waldenburger Kreises, unterm 21. August 1822. für die Nachlaß-Masse des verschollenen Landwehrmannes Johann Carl Fiebig eingetragenen 80 Rthlr.,

hiermit vorgeladen, binnen 3 Monat, und spätestens in dem auf den 13ten Januar 1838. Vormittags 9 Uhr vor dem Herrn Justiz. Assessor Spitz im hiesigen Gerichtszimmer anberaumten Termine zu erscheinen und ihre etwaigen Ansprüche gehörig anzumelden und zu begründen, wogegen die Ausbleibenden zu gewärtigen haben, daß sie mit allen ihren Real-Ansprüchen auf genannte Grundstücke rücksichtlich jener Posten und die betreffenden Instrumente werden präcludirt, auch ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, demnächst die verloren gegangenen Instrumente für amortisirt erklärt, und auf Antrag der Interessenten die quittirten Posten werden geldscht und resp. über die noch validirenden neue Instrumente werden ausgefertigt werden.

Fürstenstein den 4. August 1837.

Reichsgräflich von Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften
Fürstenstein und Rohnstock.

1274. Es sind:

1) das Breslauer Spaar-Kassenbuch No. 14341. über 40 Rthlr. auf den Namen, Gottfried Schall unterm 29. Januar 1836. ausgefertigt;

2) das für den Kaufmann Christian Gottlieb Engmann zu Landesbuth im Hypothekenbuche des im Striegauer Kreise belegenen Rütterguts Oders Damsdorf, das Mittel-Vorwerk genannt, Rubr. III. No. 9. eingetragene Verpfändungs-Instrument vom 24. Novbr. 1785. über ein Darlehn von 1500 Rthlr. eingetragen ex Decreto vom 16. December 1785.;

3) das im Hypothekenbuche des im Striegauer Kreise belegenen Guts Nieders Damsdorf Rubr. III. für die Anna Charlotte verheirathete von Spiller geb. von Schweinitz eingetragene Verpfändungs-Instrument vom 29sten Mai 1752. über 1600 Rthlr. Illaten & Gelder, eingetragen ex Decreto vom 11. Februar 1757.,

verloren gegangen, und das Aufgebot aller derer beschloffen worden, welche als Eigenthümer, Cessionarien oder Erben derselben, Pfand- oder sonstige Bricks-Inhaber Ansprüche dabei zu haben vermeinen.

Der Termin zur Anmeldung derselben steht

am 19. December d. J. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Dehmelt im Partheienzimmer des Ober-Landesgerichts an. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird mit seinen Ansprüchen ausgeschlossen, es wird ihm damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verloren gegangene Spaaarkassenbuch und die Hypotheken-Instrumente für erloschen erklärt und die Hypotheken-Kapitalien auf Verlangen in dem Hypothekenbuche gelöscht werden.

Wreslau den 24. August 1837.

Königliches Ober-Landesgericht von Schlesien.

Erster Senat.

D e m a l d.

1046. (Gerichtsamt für Krumbach zu Prausnitz.) Die unbekannten Erben und Erbnehmer des am 11. Februar a. c. zu Krumbach, Trebnitzer Kreises verstorbenen Auszügler Johann Pauli der circa 250 Nthlr. Vermögen hinterlassen, werden hierdurch aufgefordert, sich spätestens

den 1. Mai 1838. früh 10 um Uhr

vor uns zu melden und zu legitimiren, widrigensfalls der Pausische Nachlaß dem Königl. Fiskus als herrenloses Gut zugesprochen werden wird.

Prausnitz den 11. Juli 1837.

1692. (Bekanntmachung.) Da Extrahent der Subhastation der Gottsfried Jacobschen Freistelle No. 37. zu Schenkendorf, Waltenburger Kreises, seinen Antrag wieder zurückgenommen hat, so ist der auf den 28. December c. in Kynau angestellte Verkaufstermin wieder aufgehoben worden, was hierdurch bekannt gemacht wird.

Waldenburg den 28. November 1837.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

1408. (Bekanntmachung.) Von Seiten des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichts wird in Gemäßheit der G. G. 137. seq. Lit. 17. Th. 1. des Allg. Land-Rechts den unbekannten Gläubigern des am 12. März 1837. hierselbst verstorbenen Kaufmannes Johann Georg Lechner die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft hiermit bekannt gemacht, mit der Aufforderung, ihre Ansprüche an dieselbe binnen 3 Monaten anzumelden, widrigensfalls sie alsdann an jeden einzelnen Miterben nach Verhältniß seines Erbtheils werden verwiesen werden.

Klebau den 27. September 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht.

K u b e.

Die Insertions-Gebühren betragen für die Zeile Zwei Sgr.

Donnerstag den 7. December 1837.

Breslauer Intelligenz - Blatt

zu No. XLIX.

Pfandbriefß = Zinsenzahlung.

1698. Die Auszahlung der Pfandbriefß-Zinsen für Weihnachten 1837. fängt bei der General-Landschafts-Kasse mit dem 3. Januar k. J. an, und dauert, jede Mittwoch Nachmittag und alle Sonnabende ausgenommen, bis zum 2ten Februar k. J. einschließlich
Breslau den 4. December 1837.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

B e k a n n t m a c h u n g.

1629. Der Windmüller George Engel zu Gräbichen beabsichtigt künftig auf dem Spitzgange seiner bereits bestehenden Röhrenmühle auch Getreide zu mahlen.

In Gemäßheit der Bestimmung des § 6. des Gesetzes vom 28. October 1810. wird dieses Vorhaben hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, damit diejenigen, welche ein Einspruchs-Recht dagegen zu haben vermeinen, solches binnen 8 Wochen präclusivischer Frist bei unterzeichnetem Amt anbringen können.
Breslau den 13. November 1837.

Königl. Landrätlich Amt.

G. Königsdorf.

E d i c t a l - C i t a t i o n e n.

1663. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien ist über den Nachlaß des am 25. Februar 1824. zu Ratibor verstorbenen Landschafts-Kalculator Friedrich Johann Gottlieb Schreiber heut der erbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet und ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf

den 8. März 1838. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Wolff angesetzt worden.

Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termin schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justizrath Eberhard, Justizcommissarius Dr. Weidemann und Justizcommissarius Rorner vorgeschlagen

werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen.

Die Ausbleibenden werden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Ratibor den 28. October 1837.

Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

3 6 1 1 m e r.

826. Von dem unterzeichneten Gericht wird die Johanna Heller, geboren den 24. Mai 1787. zu Tarnowitz, die seit dem Jahre 1803. verschollen und deren Vermögen in 50 Rthlr. besteht, so wie ihre unbekannten Erben hierdurch mit der Aufforderung vorgeladen, in dem auf

den 16. März 1838. Vormittags 9 Uhr anberaumten Termine zu erscheinen, widrigenfalls erstere für todt erklärt und ihr Vermögen ihren Erben auszusprechen werden würde, letztere mit der Warnung, daß sie bei ihrem Ausbleiben ihrer Ansprüche an den Nachlaß verlustig erklärt und ihr Vermögen den sich meldenden Erben zugesprochen werden soll.

Tarnowitz den 10. Mai 1837.

Das Stadtgericht.

Aufgebot verlornen Hypotheken-Instrumente.

1294. Alle diejenigen, welche an nachstehend verloren gegangene Schulds- und Hypotheken-Instrumente und eingetragene Forderungen:

1) an die gerichtliche Schuldschreibung vom 16. Juli 1810. über 400 Thaler schles., ausgestellt von dem Kretschmer Georg Maruschte in Graduschwitz für die Anna Maria Kunze verwit. gewesene Ender zu Wirtentretscham und laut der dem Instrument beigelegt gewesenen Recognition vom 13ten Februar 1811. im Hypothekenbuche von Graduschwitz Rubr. III. No. 10. auf dem Folio des Kretschams No. 8. eingetragen;

2) an den Erbzeß vom 23. Juni 1818. als Schuld-Instrument über die von dem Franz Döring seinen Kindern Anton, Anna und Joseph Döring schuldig gebliebenen mütterlichen Erbgeelder per 15 Rthlr. 18 gr. 1½ pf. und über ein Sur plus Reservat laut Recognition vom 9. October 1818 im Hypothekenbuche von Hammerdorf Rubr. III. No. 2. auf dem Folio der Gärtnerei No. 8. eingetragen;

3) an den Kaufcontract vom 29. Juni 1827. zwischen George Stock und seinem Sohne Gottlieb Stock als Schuld-Instrument über einen dem Verkäufer ausbedungenen Natural-Auszug im jährlichen Werthe von 7 Rthlr. 6 gr. und ein Kaufgeelder-Rückstand von 65 Rthlr., welche laut Erbseunderung vom 30. Juni 1831. der Maria Stock überwiesen, und im Hypothekenbuche der jetzt dem Christian Wiczerek gehörigen, zu Minken No. 38. gelegenen Gärtnerei Rubr. II. No. 1. und resp. Rubr. III. No. 2. laut beigelegter Recognition vom 10. Februar 1829. und resp. 30. September 1831. eingetragen ist;

- 4) an die gerichtliche Schuldverschreibung des Bäcker Christian Peukert vom 22. Juli 1819, nebst beigehefteter Recognition vom 26. Juli 1819, über 100 Rthlr., eingetragen für die Susanna verwit. Gläser geborene Gerodt im Hypothekenbuche von Ohlau Rubr. III, No. 5. auf dem Folio des Hauses No. 134.;
- 5) an die angeblich bezahlte Forderung per 30 Rthlr. des Georg Weinert als Antheil der ursprünglich mit 240 Rthlr. für die Paul Weinertschen Erben im Hypothekenbuche von Wichau auf dem Folio der gegenwärtig dem Michael Weiner gehörigen Gärtnerstelle No. 33 sub Rubr. III. No. 1 ex decreto vom 4. Juli 1806 eingetragenen rückständigen Kaufgelder;
- 6) an die mit folgenden Worten: „42 Rthlr. haben die 4 Kinder 2ter Ehe vermöge Kindervergleichs vom 2. Januar 1771 zu fordern“ im Hypothekenbuche von Thomastirch auf dem Folio der gegenwärtig dem Schmidt August Seidel gehörigen Gärtnerstelle No. 21 und nach Lage der Grundakten für die Kinder eines Vorbesizers Hanns Neumann Rubr. III. No. 3 eingetragene Forderung als Eigenthümer oder deren Erben, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, solche binnen 3 Monaten, spätestens in dem vor dem Hrn. Assessor Eimander auf

den 20. December c. Vormittags 10 Uhr anberaumten Termine anzumelden und nachzuweisen. Diejenigen, welche sich nicht melden, werden mit ihren Ansprüchen an die verlorenen Dokumente resp. an die verpfändeten Grundstücke ausgeschlossen, die verloren gegangenen Instrumente für nicht mehr geltend erklärt und die Schuldposten gelöscht werden.

Ohlau, den 26. August 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Gall.

1687. (Aufgebot.) In einer bei dem unterzeichneten Inquisitoriat schwelenden Untersuchung sind nachgenannte Gegenstände: 1) ein goldner Siegelring mit Goldtopas; 2) zwei Frauen-Ober Röcke; 3) acht div. Frauen-Kleider; 4) ein Paar weiße Armeel; 5) fünf div. Frauen-Jacken; 6) neun diverse Unter Röcke; 7) drei Paar Frauen-Hosen; 8) ein Frauen-Hemde, gezeichnet B. v. M. 9) elf Frauen-Hemde; 10) zwei und vierzig div. Frauen-Halstücher; 11) zwanzig div. Schürzen; 12) zwei Frauen-Hüte; 13) sieben div. Hauben; 14) zwölf Frauen-Halstragen; 15) drei und zwanzig Paar Strumpfen; 16) ein Paar seidene Strumpfbänder; 17) ein Schnürmieder; 18) ein Perlen-Halsband; 19) ein Paar Armbänder; 20) eine Frauen-Tasche; 21) ein Perlen-Geldbeutel; 22) sechszehn div. Taschentücher; 23) zwei und dreißig div. Handtücher; 24) eine Serviette gez. T. Boost; 25) eine Serviette gez. M. R. M.; 26) elf div. Servietten; 27) zwei Oberbette, zwei Unterbette und vier Kopfkissen; 28) mehrere Stücke div. Bettwäsche; 29) ein Nähkästchen mit div. Bändern und Leinwandstücken; 30) ein Herren-Halstuch; 31) ein Vorhemdchen; 32) mehrere Gläser, Bier- und Wein-Gläser; 33) sechs porcellaine Dessert-Teller; 34) ein gläserner dito; 35) einige Koffeckrüge, Koffee-Tassen und Sabn-Löffelchen; 36) eine blechne Zuckerbüchse; 37) ein Duzend Theelöffel; 38) zwei Taschenmesser; 39) ein grüner Metall-Leuchter; 40) zwei Spiegel; 41) zwei Scheren; 42) ein

zinnene: Barbler: Kapp; 43) ein Uhrgestelle von Nappe, und 44) mehrere Stücke Seife, als wahrscheinlich gestohlen, in Beschlag genommen worden.

Die unbekannten Eigenthümer werden hierdurch aufgefodert, ihre Ansprüche daran in den hierzu auf den 18. und 19. December d. J. Vermittags von 9 bis 12 Uhr angesetzten Termine im Verhörzimmer No. 11. wo die genannten Gegenstände zur Ansicht ausgestellt werden sollen, vor dem Herrn Referendarius Pudor geltend zu machen, widrigenfalls über die genannten Gegenstände anderweitig gesetzlich verfügt werden wird.

Dreslau den 30. November 1837. g.)

Das Königl. Inquisitoriat.

17693. (Offener Arrest.) Von dem Königl. Land- und Stadtgericht ist über den Nachlaß des Brandweinbändlers Joseph Landsberger dieselbige: der Liquidations-Prozess eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geldern, Effecten, Waaren und andern Sachen oder an Briefschaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefodert, weder an dessen Erben, noch an sonst Jemand das Mindeste zu verabsolgen oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gericht sofort anzuzeigen, und die Gelder oder Sachen, wiewohl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in unser Depositum einzuliefern.

Wenn diesem offenen Arreste zuwider dennoch an die Erben des Gemeinschuldners oder sonst Jemand etwas gezahlt oder beantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit beigezrieben werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurückhält, der soll außerdem noch seines daran habenden Unterpfands oder andern Rechts gänzlich verlustig gehen. Gleiwitz den 29. November 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1584. (Bekanntmachung.) Die bevorstehende definitive Theilung des Nachlasses des am 29. Mai 1832. zu Nieder-Verbißdorf verstorbenen Holzhändlers Johann Gottlob Epitz, wird hierdurch bekannt gemacht. Wer sich binnen 3 Monaten vom Tage der ersten Einrückung dieser Bekanntmachung in diese Blätter mit seinen Ansprüchen an jenen Nachlaß nicht bei uns meldet, kann sich nach erfolgter Theilung nur an jeden Erben für dessen Antheil halten.

Hirschberg den 9. November 1837.

Das Gerichtsamt der Verbißdorfer Güter.

Ernstius.

1556. (Proclama.) Die Interessenten des am 27ten September 1834. zu Wartha verstorbenen vormaligen Vorwerksbesizers Alois Strauch, machen den unbekannten etwaigen Erbschaftsgläubigern hierdurch die bevorstehende Theilung der Erbschaft bekannt, um der aus solcher Bekanntmachung gezeiglich folgenden Vortheile theilhaftig zu werden.

Die Insertions-Gebühren betragen für die Zeile Zwei Sgr.

Freitag den 8. December 1837.

Breslauer Intelligenz - Blatt

zu No. XLIX.

Pfandbriefe - Angelegenheit.

1706. Die bei uns erfolgte Anzeige, daß die dem Schauspieler Carl Seliger, jetzt zu Bacherzewo, gehörigen Pfandbriefe:

Grabowka = D. C. No. 121. über 100 Rthlr.

Giersdorf und

Domasdorf = N. G. No. 14. über 200 Rthlr.

Potn. Ellguth D. M. No. 55. über 600 Rthlr.

durch ein Vornehmen in gestörtem Gemüths-Zustande im Jahre 1826. vernichtet worden, wird hiermit nach §. 125. Lit. 51. Zg. I. der Gerichts-Ordnung bekannt gemacht. Breslau den 5. December 1837.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

B e k a n n t m a c h u n g.

1708. Es sollen von den im Hofe des hiesigen städtischen Marstalls-Gebäudes auf der Schweidnitzer Straße befindlichen Localitäten:

a. die sogenannte Sattel-Kammer;

b. zwei Remisen, und

c. ein Stall zu 5 Pferden,

Letzterer jedoch auch nur zum Gebrauche als Remise, an den Meistbietenden auf drei Jahre vom 1. Januar 1838. ab vermietet werden, wozu wir auf den 18. dieses Monats Vormittags um 11 Uhr einen Termin anberaunt haben.

Miethlustige werden daher hierdurch aufgefordert, sich in gedachten Termine auf dem rathläuslichen Fürstensaale vor unserm Commissario einzufinden und ihre Gebote abzugeben. Die der Vermietung zu Grunde liegenden Bedingungen sind bei dem Rathhaus-Inspector Klug einzusehen.

Breslau den 1. December 1837.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnet
Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Subhastations . Patente.

1399. Daß auf der Weintrauben-Casse No. 1180. des Hypothekenbuchs, neue No. 7. und 8. belegene Kreischams und Garküchenshaus, nebst dem dazu gehö-
rigen gegenüber liegenden Hause, dessen Materialienwerth 17,430 Rthlr. 6 sgr.
9 pf., dessen Nutzungs-Ertrag zu 5 pro Cent aber 17,556 Rthlr. 5 sgr. 4 pf.
beträgt, soll am 28. April 1838. Nachmittags um 4 Uhr
vor dem Herrn Stadgericht, Rathe Kähe im Parthenonzimmer No. 1. des Königl.
Stadgerichts öffentlich verkauft werden.

Die gerichtliche Taxe und der neueste Hypothekenscheln können in der Regis-
tratur eingesehen werden.

Gleichzeitig werden die dem Afsenthalle nach unbekannten Gläubiger, die
Arolawitzschen Erben hiezu öffentlich vorgeladen.

Dreslau den 19. September 1837.

Königl. Stadgericht hiesiger Residenz. Erste Abtheilung.
von Blankensee.

1700. (Nothwendiger Verkauf.) Die zum Nachlaß der vermittelten
Gleischer Trunk gehörigen Grundstücke, nämlich:

- 1) die Wiese No. 5. an der Barch, auf 200 Rthlr.;
- 2) das Eichplan-Ackerstück von 1 Morgen No. 155., auf 67 Rthlr. gerichtlich
taxirt, sollen in termino

den 19. März 1838.

auf hiesigem Gericht subhastirt werden. Taxe und Hypothekenscheln sind in un-
serer Registratur einzusehen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Herrnstadt den 27. November 1837.

1704. (Daß Gerichtsamt Klein-Linz und Carowabne.) Die
zum Nachlaß des verstorbenen Dreschdärner Franz Britsch zugehörige, zu Klein-
Linz (Hypothekenbuch No. 22.) belegene Dreschdärnerstelle, und zufolge der in
unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 390 Rthlr. abgeschätzt, soll
am 5. März 1838. Vormittags 10 Uhr
freiwillig subhastirt werden.

Eauth den 29. November 1837.

Zschierschky.

Edictal - Citationen.

1364. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über
den Nachlaß der am 14ten c. hieselbst verstorbenen Henriette Gottliche vermitt.
Wäcker Bianck geb. Vetter am 19. September c. eröffneten erbshastlichen Equis-
dations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche
aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf

den 20. Januar 1838. Vormittags um 11 Uhr
vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Präsidenten Hahn angesetzt worden. Diese
Gläubiger werden daher hierdurch aufgesordert, sich bis zum Termine schriftlich
in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu
ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justizrath Pfendack, Justiz-
Commissarius von Uckermann und Justiz-Commissarius Hahn vorgeschlagen werden,
zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben
und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst
aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die
Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren For-
derungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger
von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Gleichzeitig wird unter derselben Warnung der seinem Aufenthalt nach uns
bekannte Melchior Gottfried Niesel zu diesem Termine hiermit vorgeladen.

Breslau den 19. September 1837.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. 1. Abtheilung.
v. Plankene.

1709. Die Häuslertochter Dorothea Elisabeth Schade, aus Mallmitz Sprot-
tauer Kreises, welche bis zum Jahr 1822. in Grünberg diente, und von dort
nach Kiew zog, seit dem Jahr 1822. von ihrem Leben und Aufenthalt keine
Nachricht gegeben hat, wird auf Antrag ihrer Geschwister und ihres Curators
vorgeladen, sich binnen neun Monaten, spätestens aber in terminis

den 27. August 1838. Nachmittags 3 Uhr

in unserm Gerichtszimmer zu Mallmitz, entweder schriftlich oder persönlich zu
melden. geschieht es nicht, so wird sie für todt erklärt, und ihr Vermögen, im
Betrage von 34 Rthlr. 13 Sgr. und Zinsen, ihren geschmäßigen Erben aus-
antwortet werden.

Sprottau den 3. October 1837.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Mallmitz.

1662. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien ist über den
Nachlaß des zu Ratibor am 26. April 1836. verstorbenen Landschafts-Rendanten
Christian Gottlieb Flieger heut der erbbaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet,
und ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen
unbekannten Gläubiger auf

den 7. März 1838. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Klose II. angesetzt worden.

Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgesordert, sich bis zum Termine
schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmäch-
tigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justizcommissarien

Liebig, Dr. Wetdemann und Justizcommissarius Kornel vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen. Die Ausbleibenden werden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Ratibor den 7. November 1837.

Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

B ö l l m e r.

1699 (Ausschließung ehelicher Gütergemeinschaft.) Die Charlotte Henriette Pauline vrehl. Schieferdecker Emmeler geborne Zimmer hieselbst, hat bei erlangter Volljährigkeit die mit ihrem Ehemanne August Emmeler nach dem hierorts geltenden Benzeclauschen Kirchenrechte für den Fall der Vererbung unter Eheleuten eintretende Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in Beziehung auf sich, ihn und dritte Personen laut gerichtlicher Erklärung vom 26ten October d. J. ausgeschlossen, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Robten den 10. November 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1680. (Auction.) Am 12. December c. Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr, sollen in No. 1. Dhlauerstraße, die zum Nachlaß des Schumacher Herling gehörigen Effecten, bestehend in Uhren, Gold- und Silberszeug, Zinn Kupfer, Leinwand, Betten, Meubles, Hausgeräth, Kleidungsstücke, Feder-Vorräthen, Werkzeug, Kupferstichen, Büchern und 3 Doppelflinten öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Dreslau den 30. November 1837.

Mannig, Auct. Commiss.

Die Insertions-Gebühren betragen für die Zeile Zwei Sgr.

Sonnabend den 9. December 1837.

Breslauer Intelligenz-Blatt

zu No. XLIX.

B e k a n n t m a c h u n g,

betreffend die Breslauer Stadt-Obligationen.

1712. Den Inhabern hiesiger Stadt-Obligationen wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Zinsen von den Letzteren für das halbe Jahr von Johannis bis Weihnachten 1837. in den Tagen vom 19. bis einschließlic den 30. December d. J. täglich, jedoch mit Ausnahme der Sonn- und Festtage, in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr auf der hiesigen Kämmerer-Haupt-Kasse in Empfang genommen werden können.

Die Inhaber von mehr als zwei Stadt-Obligationen werden zugleich aufgefordert, Behufs der Zinsen-Erhebung ein Verzeichniß, welches:

- 1) die Nummern der Obligationen;
- 2) den Kapital-Betrag derselben;
- 3) die Anzahl der Zins-Termine, und
- 4) den Betrag der Zinsen

genau nachweist, mit zur Stelle zu bringen, auch wird an die baldige Einziehung der bisher etwa unerhoben gebliebenen diesfälligen Zinsentheile aus der Vorzeit hierdurch ausdrücklich erinnert.

Eben so werden diejenigen Stadt-Obligations-Inhaber, welche am verflossenen Johannis-Termine, Kapitalien gekündigt worden sind, hierdurch aufgefordert, die gekündigten Kapitalien in dem Zeitraume vom 19. bis 30. December d. J. in Empfang zu nehmen, widrigenfalls diejenigen Kapitalien, welche bis zum 30sten d. M. nicht erhoben worden, eben so, wie die bis dahin nicht in Empfang genommenen Zinsen, sofort zum Depositorio des hiesigen Königl. Stadtgerichts werden eingezahlt werden, um den ferneren Zinsenlauf von diesen Kapitalien zu hemmen.

Breslau den 5. December 1837.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Obern Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

S u b s t a n t i a t i o n s . P a t e n t.

1563. (Öffentlicher Verkauf.) Der gerichtlich nach dem Ertragswerth auf 3927 Rthlr. 3 1/2 gr. 4 1/2 gr. geschätzte Gasthof No. 10. zu Pilsen,

½ Meile von der Kreisstadt Schweidnitz an der Rischenbacher Kunststraße gelegen, mit Brennerei, Schank, Backen, Schlachten, so wie Garten und Acker, bei welchem der Materialwerth der Gebäude 2190 Rthlr. beträgt, und worüber Lage und neuester Hypothekenschein in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden kann, wird auf Antrag eines Realgläubigers auf

den 14. Februar 1838. Nachmittags um 3 Uhr
in loco Pilsen meistbietend verkauft.

Schweidnitz den 4. November 1837.

Das Gerichtsamt von Pilsen.

Edictal - Citationen.

1588. Nachdem auf Antrag der Beneficial-Erben des am 21sten Mai c. zu Glachenseiffen, Löwenbergischen Kreises, verstorbenen Bäckermeisters Eschorn Dato der erbschaftliche Liquidations-Prozess eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche Ansprüche an die Nachlassmasse zu haben vermeynen, und ihrem Namen und Aufenthalte nach unbekannt sind, hiedurch vorgeladen, sich zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen und Ansprüche auf

den 26. Januar Vormittags 9 Uhr

im Gerichtsamts-Local zu Ober-Langenan einzufinden. Die außenbleibenden Creditoren werden aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger etwa noch übrig bleibt.

Rahm den 28. October 1837.

Das Gerichtsamt von Ober-Langenan und Glachenseiffen,
Matthaei.

569. Am 18. Februar 1821. starb zu Gollassowitz, Plesser Kreises die Juliana Melzer, deren Nachlass ungefähr in 16 Rthlr. besteht. Da völlig unbekannt geblieben, wer Erbe der ic. Melzer sey, so werden auf den Antrag des Nachlass-Curators alle diejenigen, welche an die gedachte Verlassenschaft aus irgend einem Grunde ein Erbrecht zu haben vermeynen, mithin der unbekannte Erbe und dessen Erben und nächsten Verwandten hiedurch vorgeladen, sich

am 8. Februar 1838. Vormittags 10 Uhr

im hiesigen Gerichts-Local einzufinden, und ihr Erbrecht gehörig nachzuweisen, widrigenfalls sie sonst mit ihren Erbansprüchen präcludirt, und über den Nachlass als herrenloses Gut gesetzlich verfügt werden wird.

Pless den 29. März 1837.

Das Gerichtsamt von Gollassowitz.

Jüttner.

440. Der Schuhmacher-Geselle Daniel Bragulla, welcher vor 42 Jahren aus Kreuzburg ausgewandert und zuletzt bei dem 3. Bataillon des ehemaligen v. Klinkowströmschen Mouskettier-Regiments in Frankenstein garnisonirt hat, von dem Letztern aber desertirt ist, wird auf den Antrag seiner Verwandten, da er seit jener Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht ertheilt hat, hierdurch aufgefordert, binnen neun Monaten und zwar spätestens in dem auf

den 16. Februar 1838. Vormittags 10 Uhr

vor dem Königl. Kammergerichts-Assessor Herrn v. Gölze anberaumten Termine in unserem Gerichtslocale auf dem Königl. Schlosse hieselbst sich entweder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalt versehen zulässigen Bevollmächtigten zu melden, beim Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein Vermögen seinen legitimirten nächsten Verwandten ausgeantwortet werden wird.

Kreuzburg den 20. Februar 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1693. (Offener Arrest.) Von dem Königl. Land- und Stadtgericht ist über den Nachlaß des Brandweinhandlers Joseph Landsberger hieselbst heute der Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geldern, Effecten, Waaren und andern Sachen oder an Brieffschaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, weder an dessen Erben, noch an sonst jemand das Mindeste zu verabsolgen oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gericht sofort anzuzugehen, und die Gelder oder Sachen, wiewohl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in unser Depositum einzuliefern.

Wenn diesem offenen Arreste zuwider dennoch an die Erben des Gemeinschuldners oder sonst jemand etwas gezahlt oder ausgeantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit beigeschrieben werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurückhält, der soll außerdem noch seines daran habenden Unterpfands oder andern Rechts gänzlich verlustig gehen. Gletwig den 29. November 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Aufgebot verlornen Hypotheken-Instrumente.

1244. Das Hypotheken-Instrument vom 29. August 1817. und Hypothekenschein vom 7ten November 1817. ist verloren gegangen, wonach auf dem jetzt der verheiratheten Gräupner Münzel gebornen Linke, früher dem Gräupner Carl Gottfried Gierth gehörigen, auf der Reuschen-Straße hieselbst sub No. 548. gelegenen Hause sub Rubr. III. No. 8. für die Johanne Christiane verheirathete Sebrantke geborne Gierth, später verheirathete Kerschmer Scholz 2000 Rthlr.

rückständige Ueberlassungsgelder zu 5 pro Cent verzinsbar ex decreto vom 30. September 1817. eingetragen, davon später 500 Rthlr. gelöscht sind, und mit dessen Rest per 1500 Rthlr. für die Kretschmer Scholzschen Kinder erster Ehe Kaution bestellt wurde.

Nach vollständiger Tilgung der Schuld und der Kaution werden alle diejenigen, welche an die zu löschende Post und das bezeichnete Instrument, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefz. Inhaber Ansprüche zu haben verneinen, hierdurch aufgefordert, solche bei dem unterzeichneten Gerichte binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 29. December c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Stadtgerichts-Rathe Beer anstehenden Termine geltend zu machen und nachzuweisen, und die weitere Verhandlung, im Falle des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen daran präcludirt, die Post im Hypothekenbuche gelöscht und das verloren gegangene Instrument für amotissirt erklärt werden wird.

Breslau den 8. August 1837.

Das Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. Erste Abtheilung.
v. Blankensee.

1657. (Auction.) Zur Veranctionirung der Hüttenvogt Frankeschen Nachlaß, Effecten, bestehend in Kleidungsstücken und Hausgeräth gegen sofortige baare Zahlung, steht ein Termin auf

den 30. December a. c. Vormittags 9 Uhr
in loco Friedrichshütte an, wozu Kaufsüchtige hiermit eingeladen werden.

Zarnowitz den 11. November 1837.

Königl. Preuß. Berg-Gericht von Oberschlesien.

Die Insertions-Gebühren betragen für die Zeile Zwei Sgr.